

Katrin JADIN
Präsidentin der PFF
Vizepräsidentin der MR

Pressemitteilung

- Eupen, den 5. Januar 2013 -

Die PFF, ihre Mandatäre und ihre Mitglieder erfüllt der Tod ihres geschätzten Freundes, Ferdel Schröder, mit tiefer Trauer.

Sein politisches Engagement zeigte er bereits 1970 als Mitbegründer und Präsident der JFF. Von 1995 bis 2009 war er Regionalvorsitzender der PFF und von 2002 bis 2009 Vize-Präsident der MR. 22 Jahre lang war er Mitglied des Eupener Stadtrates. In den Jahren 1994 bis 2000 bekleidete er das Amt des Schul- und Tourismusschöffen. Seit 1999 war er ununterbrochen Mitglied des Parlaments der Deutschsprachigen Gemeinschaft und Fraktionsvorsitzender der PFF. Am 1. Februar 2010 wählte das Parlament ihn zu seinem Präsidenten.

Für die PFF war Ferdel in jeder Hinsicht ein loyaler und überzeugter Verfechter der liberalen Werte. Mit regem Interesse verfolgte er den Werdegang vieler Jugendlicher aus seinem Bekannten- und Freundeskreis.

Das Amt des Parlamentspräsidenten verstand er als einen fraktionsübergreifenden Auftrag, den er mit Dialog- und Konsensbereitschaft ausführte. Bis zuletzt hat sein Pflichtbewusstsein seine Amtsführung zutiefst geprägt.

Besonders lagen ihm die Bereiche Schul- und Unterrichtswesen am Herzen. Gerade als Direktor des PMS-Zentrums hat er immer wieder hervorgehoben, dass in der Schule die Grundlage für eine harmonische Entwicklung der Gesellschaft gelegt werden muss. Nur so, davon war er überzeugt, kann Chancengleichheit für unsere Jugend erreicht werden. Ferdel kämpfte hier mit Leidenschaft für seine Ideen und Konzepte.

„Intelligent, zielbewusst, begeisternd und einfühlsam: diese Worte passen wohl am besten zu Ferdel. Hatte er einmal eine Idee im Sinn, so konnte ihn nichts davon abbringen diese umzusetzen. Nie vergaß er bei seinem Engagement das Wichtigste: seine Mitmenschen. Für sie hat er sein ganzes Herzblut investiert“, äußerte sich die Vorsitzende der PFF Katrin Jadin.

Für die PFF Mitglieder war Ferdel auch ein Freund, der stets ein offenes Ohr für jeden hatte und immer mit Rat und Tat zur Seite stand. Er war ein guter Zuhörer und das nicht nur aufgrund seiner Ausbildung als Psychologe. Er besaß die Fähigkeit, in schwierigen Situationen die Ruhe zu bewahren und die Menschen in seinem Umfeld zu stärken. Ferdel war maßgeblich an der Gründung der MR beteiligt. Ihm hat die PFF es zu verdanken, dass sie ein gleichwertiges Mitglied der MR ist bei der wir so immer ein offenes Ohr für die Belange der Deutschsprachigen finden.

Während seiner Amtszeit hat er erfolgreich die Aussendarstellung der Parlamentsarbeit verbessert. Auch hat er gewissenhaft und mit Entschlossenheit die täglichen Geschäfte des

Parlamentes geführt sowie dessen Standortwechsel zum Kehrweg vorbereitet. Ebenfalls hat er dafür gesorgt, dass das Parlament eine aktive Rolle im Rahmen der Staatsreform einnimmt: Ferdel Schröder lag die Beteiligung des Parlamentes und der Bürgerinnen und Bürger der Deutschsprachigen Gemeinschaft in die vorbereitenden Arbeiten zur Staatsreform am Herzen.

Bei all seinem Wirken stand seine Familie stets im Mittelpunkt. Seiner Familie gilt das tiefempfundene Mitgefühl aller Mitglieder der PFF.

Sein Engagement und sein jahrelanges Wirken lebt in der Erinnerung aller Mitglieder weiter.

Aus Respekt vor dem Verstorbenen und seinen Angehörigen und als Zeichen der Trauer aller Mitglieder der PFF wird der diesjährige Neujahrsempfang der PFF nicht stattfinden.

KONTAKTIEREN SIE KATTRIN JADIN : GSM : 0478 333 417 | Courriel : kattrin@jadin.be

Mi